



Psychotherapie | Informationen April 2002 | 04

1



Aktuell für Sie:

>Psychologische Psychotherapeuten: Goslar: demnächst wird im Internet die Webseite der Stadt Goslar um eine PsychotherapeutInnen-Tafel erweitert; hierauf werden alle KV zugelassenen PPTs stehen.

>SupervisorInnen | Coaches: Sie werden fündig über die Webseiten der European Association for Supervision EAS (www.eas-supervision.org) und die Webseite eines Kollegen (www.supervisorenverzeichnis.de) auf der Sie selbstverständlich auch SupervisorInnen finden können.

>Paartraining | Kommunikationstraining: am 19. - 21.04.02 findet wieder in Zusammenarbeit mit der KVHS Goslar ein Paartraining statt; Frau Siebert und ich sind als Paartrainer zertifiziert und freuen uns auf Ihre rege Beteiligung.



Zitat des Monats:

Prüfungen sind deshalb so unerträglich, weil der größte Dummkopf mehr fragen kann, als der gescheiteste Mensch zu beantworten vermag.

Unbekannt



News:

Sie sehen: auch in der Privatversichertenlandschaft gibt es noch einige alte „unverbesserliche“ > Oberlandesgericht: PKV muss Behandlung durch Psychotherapeuten bezahlen - UNIVERSA gibt nach

Die UNIVERSA gehört zu den privaten Krankenversicherungen, die sich immer noch weigern, Psychotherapie zu bezahlen, die nicht von einem Arzt, sondern von einem Psychologischen oder Kinder-Jugendlichen-Psychotherapeuten geleistet wird. Diese Versicherungen berufen sich auf ein BGH-Urteil vom 22.05.1991 (IV ZR 232/90), wonach eine Tarifiklausel rechtmäßig gewesen sein soll, die den Versicherungsschutz für Psychotherapie auf die Behandlung durch Ärzte beschränkte und die auch Leistungen von Psychotherapeuten im Delegationsverfahren ausschloss. Mit dieser Rechtsauffassung hatte sich die UNIVERSA-Krankenversicherung auch kürzlich noch in erster Instanz durchgesetzt. Im Berufungsverfahren gab das Oberlandesgericht Nürnberg aber in der mündlichen Verhandlung am 13.12.2001 den rechtlichen Hinweis, die in Frage stehende Tarifiklausel sei seit Inkrafttreten des Psychotherapeutengesetzes als nicht mehr wirksam anzusehen. Die Klausel habe seinerzeit die Kostenübernahme für Behandlungen durch "Scharlatane" ausschließen sollen. Dieser Sinn und Zweck sei mit dem Psychotherapeutengesetz entfallen. Die UNIVERSA hat sich daraufhin zur vollen Kostenübernahme für die Psychotherapie durch den Psychologischen Psychotherapeuten und zur Übernahme sämtlicher Verfahrenskosten verpflichtet.



Symptome begreifen: Impotenz - Wenn Mann nicht kann> Ein vergeblicher

Erektionsversuch bedeutet nicht gleich Impotenz. Erst wenn Mann über einen Zeitraum von einem halben Jahr keine Gliedsteife mehr erreichen kann und Geschlechtsverkehr nicht mehr möglich ist spricht der Mediziner von einer Erektionsstörung. Als Ursachen kommen sowohl körperliche als auch seelische Faktoren in Frage.

Psychologen und Mediziner gehen heutzutage davon aus, dass Erektionsprobleme zu einem Drittel auf organische, zu einem Drittel auf psychische und zu einem Drittel auf eine Kombination aus beiden Faktoren zurückzuführen sind.



Psychotherapie | Informationen April 2002 | 04

2

Seelische Probleme können Lust und Libido nachhaltig stören. Ihre Ursachen liegen in der überdurchschnittlichen beruflichen Beanspruchung mancher Männern, können aber auch in der Partnerschaft oder in der Persönlichkeit selbst zu finden sein. Permanenter [Stress](#) ist der größte Feind der Leidenschaft. Gibt die Psyche dem andauernden Termin- und Entscheidungsdruck nach ist ein vermindertes Interesse am Geschlechtsverkehr (Libido-Verlust) die Folge. Die Partnerschaft kommt unter diesen Umständen oft zu kurz. Die eigenen und die gegenseitigen Erwartungen werden nicht mehr erfüllt. Daraus resultieren Frust und Beziehungskrisen.

Wenn der Haussegen erst einmal schief hängt, bleiben Sexualität und Harmonie oft auf der Strecke. Gefühle von Unzulänglichkeit und Minderwertigkeit sorgen für eine andauernde Anspannung. Wer unter [Angst](#) und Depressionen, Midlife-Krisen und sexuellen Hemmungen leidet und sich unter Erwartungs- und Leistungsdruck stellt, empfindet weniger Lust. Bleibt eine Erektion aus, wächst beim Mann sehr schnell die Angst, dasselbe könnte beim nächsten Mal wieder passieren. Diese Angst bedeutet Stress. Mann versucht es trotzdem - Mann scheitert. Der Stress steigt und die Versagenswahrscheinlichkeit auch. Ein Teufelskreis hat begonnen. Um sich nicht erneut eine Blöße zu geben ziehen viele Männer sich zurück. Dieser Rückzug verursacht Probleme in der Partnerschaft, die sich wiederum negativ auf die Libido auswirken. Der Teufelskreis geht weiter...

Die Erektion

Um eine Erektion auszulösen, müssen Nerven, Muskeln und Blutzufuhr optimal aufeinander abgestimmt funktionieren. Nur wenn sich die nerven- und muskelregulierten Hohlräume im Penis (Schwellkörper) ausreichend mit Blut füllen können, wird eine Gliedsteife erreicht. Durch zahlreiche körperliche Faktoren kann dieses Erektionssystem empfindlich gestört werden. Neben Psychopharmaka und Blutdruckmedikamenten beeinträchtigen Krankheiten und Beschwerden, die sich auf das Gefäß- und Nervensystem auswirken, die Erektion. Durch Gefäßkrankheiten, [Bluthochdruck](#) und Nikotinmissbrauch kann die Blutzufuhr in den Penis gestört werden. Die Gefäße sind hierbei verengt und bremsen den Blutdurchfluss so stark, dass eine Gliedsteife nicht zustande kommen kann. [Bandscheibenvorfall](#), Rückenmarksverletzungen und ein fortgeschrittener Diabetes mellitus beeinträchtigen dagegen die Funktion der Nerven. Diese geben bei sexueller Erregung Signale an Muskeln und Gefäße weiter. Funktionieren sie nur eingeschränkt, bleibt die Erektion aus.

Mann kann

Erektionsproblemen und ihren körperlichen wie psychischen Ursachen kann auf verschiedene Arten begegnet werden. Wenn Sie spüren, dass sich Ihre Sexualität verändert hat, sind Sie nicht mehr derselbe - und Sie sind unzufrieden.

Nutzen Sie diese Gelegenheit für ein kurzes Brainstorming:

- Wann waren Sie das letzte Mal glücklich in Ihrer Beziehung?
- Hat sich seitdem etwas verändert?
- Wenn ja, was?
- Welches ist der erste Gedanke, wenn Sie den Namen Ihrer Partnerin hören?
- Versuchen Sie auf den Punkt zu bringen, was Ihnen fehlt!

Männer können sich selbst helfen, indem sie den Gründen für sexuelle Schwierigkeiten gezielt nachgehen. Wer dagegen Potenzprobleme verdrängt, macht sie nur noch schlimmer.

Anhaltspunkte zur Selbsttherapie: Erkennen Sie sich wieder?

Ich fühle mich in meiner Haut nicht wohl.

Ich fühle mich ausgepowert

Ich bin unbefriedigt.



Psychotherapie | Informationen April 2002 | 04

3

Ich genieße den Höhepunkt nicht mehr.
Ich fühle mich überfordert.
Ich mache mir Sorgen.
Ich habe Angst zu versagen.
Ich bin als Liebhaber nicht gut genug.

Auszug aus Lifeline 2002



Literaturtipp:

[Katja Kullmann](#) (2002): [Generation Ally](#) >Frauen-Power Mit diesem Buch gibt es nun das Manifest für die Frau um die 30, deren Leitbild die neurotische Anwältin aus Boston ist

© Dipl.-Psych. Wolff Henschen 2002